



1	Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel	
2		<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags		
3	Steuernummer			
4	Identifikationsnummer <small>(soweit schon erhalten)</small>	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) , bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau	
5	An das Finanzamt			
6	Bei Wohnsitzwechsel : bisheriges Finanzamt			
7	Allgemeine Angaben			
		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____		
8	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) , bei Ehegatten: Ehemann – Name		Geburtsdatum	
9	Vorname		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
10	Straße und Hausnummer			
11	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort		Religion
12	Ausgeübter Beruf			
13	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	
14	Ehefrau: Vorname		Geburtsdatum	
15	Ggf. von Zeile 8 abweichender Name		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
16	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)			
17	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)		Religion
18	Ausgeübter Beruf			
19	Nur von Ehegatten auszufüllen			
	<input type="checkbox"/> Zusammen- veranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	Wir haben Güter- gemeinschaft vereinbart
				Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>
20	Bankverbindung - Bitte stets angeben -			
	Kontonummer	Bankleitzahl		
21	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
22	Kontoinhaber lt. Zeilen 8 und 9 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		
23	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:			
24	Name			
25	Vorname			
26	Straße und Hausnummer oder Postfach			
	Postleitzahl	Wohnort		
27	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.			
	Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.			Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Einkünfte im Kalenderjahr 2007

aus folgenden Einkunftsarten:

- 31 **Land- und Forstwirtschaft** lt. **Anlage L**
- 32 **Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit** lt. **Anlage GSE** für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. **Anlage GSE** für Ehefrau
- 33 **Nichtselbständige Arbeit** lt. **Anlage N** für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. **Anlage N** für Ehefrau
- 34 **Kapitalvermögen** lt. **Anlage KAP** Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als **801 €**, bei Zusammenveranlagung **1 602 €** (zur **Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen** bitte Anlage KAP abgeben).
- 35 **Vermietung und Verpachtung** lt. **Anlage(n) V** Anzahl
- 36 **Sonstige Einkünfte** **Renten** für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. **Anlage R** für Ehefrau
- 37 lt. **Anlage SO** wurden nicht getätigt. führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).

Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums

- 38 lt. **Anlage(n) Kind** Anzahl lt. **Anlage(n) AUS** Anzahl lt. **Anlage(n) FW** Anzahl

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

39

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten Bescheinigungen

Stpfl. / Ehemann
EUREhefrau
EUR

18

40 120 , — 121 , —**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

- 41 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 106 bis 112 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %
- 42 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeilen 61 bis 75 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 41 und 42 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %

Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2007:

- 43 Im Inland ansässig Stpfl. / Ehemann vom bis
- 44 Ehefrau
- 45 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 43 und / oder 44 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) 122 EUR , —
- 46 In Zeile 45 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG 177 EUR , —

Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

- 47 Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.
- 48 Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt. EUR
- 49 Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte 124 EUR , —
- 50 In Zeile 49 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG 177 EUR , —

Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:

- 51 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

- 52 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

53

Verlustabzug

- 54 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2006 festgestellt für Stpfl. / Ehemann Ehefrau

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2006

- 55 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2007 soll folgender Gesamtbetrag nach 2006 zurückgetragen werden EUR , — EUR , —

SonderausgabenStpfl. / Ehemann
EUREhefrau
EUR

52

61	Beiträge zu – gesetzlichen Rentenversicherungen u. zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen lt. Nr. 23 d. Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	30		,	–	31		,	–
62	– landwirtschaftl. Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen bei Nichtarbeitnehmern, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen	32		,	–	33		,	–
63	– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen sowie Pflichtbeiträge von Nichtarbeitnehmern zu den gesetzlichen Rentenversicherungen	35		,	–	36		,	–
64	– eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 75 geltend gemacht werden –	37		,	–	38		,	–
65	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen lt. Nr. 22 der Lohnsteuerbescheinigung	47		,	–	48		,	–
66	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung	62		,	–	63		,	–

Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

67	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger) ?	49	<input type="checkbox"/>	1 = Ja 2 = Nein	50	<input type="checkbox"/>	1 = Ja 2 = Nein
----	--	----	--------------------------	--------------------	----	--------------------------	--------------------

Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31.12.1957 geboren sind:

68	Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 71 enthalten)	82		EUR	,	–	87		EUR	,	–
----	--	----	--	-----	---	---	----	--	-----	---	---

69	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) zu – gesetzlichen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Kranken- und Pflegeversicherung lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	53		EUR	,	–	54		EUR	,	–
----	---	----	--	-----	---	---	----	--	-----	---	---

70	– gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen bei Nichtarbeitnehmern (z. B. bei Rentnern)	84		EUR	,	–	85		EUR	,	–
----	--	----	--	-----	---	---	----	--	-----	---	---

71	– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen – ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 68 –						55		Stpfl./Ehegatten EUR	,	–
----	---	--	--	--	--	--	----	--	-------------------------	---	---

72	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen						42		EUR	,	–
----	---	--	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

73	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005						46		EUR	,	–
----	--	--	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

74	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 75 geltend gemacht werden –						44		EUR	,	–
----	--	--	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

75	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/>	Ehefrau
----	--	--------------------------	------------------	--------------------------	---------

76	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	12	<input type="checkbox"/>	%	11	tatsächlich gezahlt EUR		,	–
----	---------------	---------------------------------	-----------	----	--------------------------	---	----	----------------------------	--	---	---

77	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags					10		EUR	,	–
----	------------------------	---------------------------------	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

78	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U				2007 gezahlt		39		2007 erstattet		–
----	---	--	--	--	--------------	--	----	--	----------------	--	---

79	Kirchensteuer	13			,	–	14		EUR	,	–
----	----------------------	----	--	--	---	---	----	--	-----	---	---

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Stpfl. / des Ehemannes

80	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen						17		EUR	,	–
----	---	--	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau

81	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen						15		EUR	,	–
----	---	--	--	--	--	--	----	--	-----	---	---

Spenden und Mitgliedsbeiträge

(ohne Beträge in den Zeilen 86 bis 88)

82	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	lt. beigef. Bestätigungen EUR		,	+			,	–	▶	56			,	–
83	– an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)			,	+			,	–	▶	20			,	–
84	– an unabh. Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)			,	+			,	–	▶	70			,	–

85	Für die geleisteten Spenden und Mitgliedsbeiträge wird die Berücksichtigung nach der Rechtslage 2006 beantragt.	29	<input type="checkbox"/>	1 = Ja
----	---	----	--------------------------	--------

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung

(lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

86	in 2007 geleistete Spenden			Stpfl. / Ehemann EUR		,	–			Ehefrau EUR		,	–
87	Von den Spenden in Zeile 86 sollen in 2007 berücksichtigt werden	27				,	–	60				,	–
88	2007 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	28				,	–	61				,	–

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte und Hinterbliebene

91	Stpfl. / Ehemann	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
			12	14	18	1 = Ja	56	%
92		hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh-behindert
								22
93	Ehefrau	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
			13	15	19	1 = Ja	57	%
94		hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh-behindert
								23

Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt

95		24	vom	bis	Aufwendungen EUR
96	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens				

Heimunterbringung

97	Stpfl. / Ehemann	26	vom	bis	Aufwendungen EUR	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
98	Ehefrau	27				1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
99	Art der Dienstleistungskosten		Bezeichnung, Anschrift des Heims			

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

100		Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
101	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Name anderer Pflegepersonen	

Unterhalt für bedürftige Personen

102	Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. Anlage Unterhalt geltend gemacht	Anzahl
-----	--	--------

Andere außergewöhnliche Belastungen

103	Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen, Wert des Nachlasses usw. EUR
104		+	+
105	Summe der Zeilen 103 und 104	63	64

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland

106	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt - sog. Mini-Jobs - (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung-Knappschaft Bahn-See bitte beifügen)	200	vom	bis	201	202	EUR
107	Art der Tätigkeit						
108	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	205	vom	bis	206	207	EUR
109	Art der Tätigkeit						

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von

110	haushaltsnahen Dienstleistungen im Inland	210	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
111	Pflege- und Betreuungsleistungen im Inland	213	
112	Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Inland	214	
113	Die Rechnung des Dienstleisters und der Nachweis über die Zahlungen auf das Konto des Erbringers der Leistung sind beigefügt.		

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 106 bis 113: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum



2007ES1A014NET